

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

407 (3.9.1909) Abendausgabe

Expedition:
Hiesel und Hammstraße-Edel
Königliche Kaiserl. u. Reichs-

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20

6 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Kolonelle 25 Pfg.
Die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“,
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frey,

Auflage:
35 000 Exempl.

gedruckt auf 8 Röllings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächste
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 407.

Karlsruhe, Freitag den 3. September 1909.

Telefon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Die Entdeckung des Nordpols.

Telegraphischer Bericht des Entdeckers. — (Originalfabellelegramm durch „Presse-Telegraph“.)

St. New York, 2. Sept. Der amerikanische Kapitän Dr. Cook hat aus
Sivvot auf den Eberland Inseln folgenden ausführlichen Bericht über
seine Nordpol-Expedition hierher geteilt:

Nach einem langen Kampf gegen Hunger und Frost ist es
uns endlich gelungen, den Nordpol zu erreichen. Ein neuer Landstrich
mit interessanten Erscheinungen der belebten Natur ist nunmehr erforscht.

Auf diese Weise war unsere Vorratserhaltung schnell
bewerkstelligt. Zahlreiche Eskimos hatten sich bei uns
eingefunden, um mit uns auf die Jagd zu gehen.

Nach der Mitte der langen arktischen Winternächte
waren wir bereit, unser Unternehmen zu beginnen. Wir
machten Pläne, wie wir uns einen neuen Weg längs der
westlichen Küste Grönlands nach Norden zu bahnen konnten.

Wir verließen die Küste Grönlands und schlugen die
Richtung nach Westen über das Eis des Spitzbundes ein.
Die Dunkelheit der langen Polarnächte wurde nur an
wenigen Stunden vom Tageslicht abgelöst.

Zwischen unserem Aufenthaltsort und unserm Ziele lag
nunmehr eine uns völlig unbekannte Strecke von 460 Meilen. In den ersten
Tagen legten wir lange Märsche zurück, um gewaltsam vorwärts zu
kommen.

Die niedrige Temperatur und die andauernden Winde
gestalteten das Leben für uns fast zur Qual. Wir bauten uns aber Häuser aus
Schnee, in denen wir getrocknetes Fleisch mit Talg essen und heißen
Tee dazu tranken, und verschafften uns wenigstens so einigen „Komfort“.

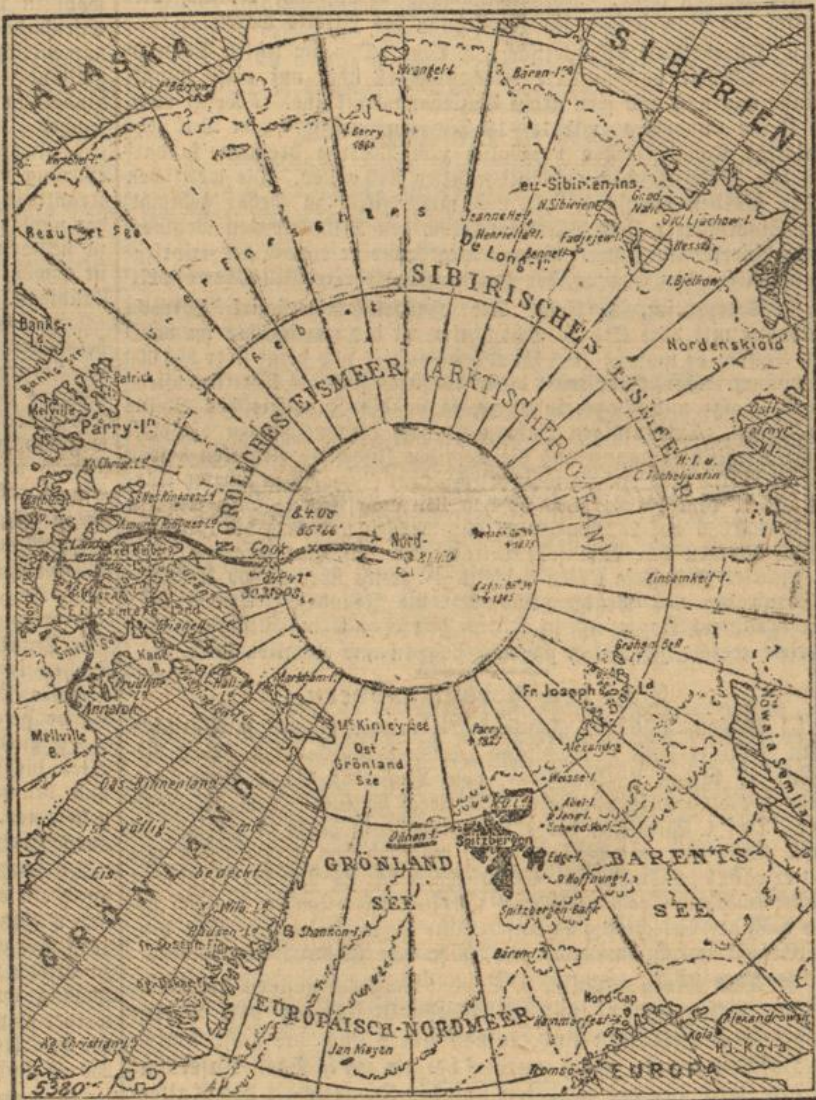
Ständig rückten wir über das monotone Eismeer vor. Wir
befanden uns jetzt außerhalb der Grenze jeglichen Lebens. Weder Fußspuren
von Eisbären noch Fußlöcher von Robben waren zu entdecken.

Das Wetter besserte sich zwar, es wehte aber ein leichter, eisiger,
förmlich in die Haut eindringender Wind, der die Verweisung fast
auf ihren niedrigsten Punkt trieb.

Regung und Überwinden auch die physischen Beschwerden im Gefühl
des uns obliegenden Pflichten, unser Ziel zu erreichen. In der
Einkönigkeit der Anstrengungen der nächsten Tage vergaßen wir fast
des Abenteuerlichen unseres Unternehmens.

Der 7. April wurde uns allen zu einem dankwürdigen Tage, da
über dem nördlichen Horizont die Sonne erschien. In einem
und demselben Tage wurden wir aufs äußerste von der Sonne gebräunt
und gleichzeitig von starkem Frost durchschüttelt.

Am 8. April befand sich unser Lager in 86 Grad 36 Minuten
nördlicher Breite und 94 Grad 2 Minuten westlicher Länge. Trotz



sionen, die die magische Mitternachtsonne hervorgezaubert hatte.
Langsam, aber sicher, näherten wir uns dem Wendepunkt unserer
Expedition. Täglich wurden jetzt gute astronomische Beobachtungen
ausgeführt, und wir waren in der Lage, die Stappen unseres
Vormarsches genau festzulegen.

Schließlich, als kein Fortum mehr möglich war, durchstachen
wir im Polarpunkt das Eis und besetzten in
einer Stange eine Fahne, die in dem von so vielen
Menschen so heiß ersehnten Nordpolwinde flatterte.

Obgleich wir über unseren Erfolg vor Freude überstießen, so
sant unser Mut am folgenden Tage wieder, nachdem wir alle unsere
Messungen vorgenommen und die örtlichen Verhältnisse sorgfältig
studiert hatten.

Mitten in der toten Welt des Eises waren wir die einzigen
lebendigen Wesen.

Wir ermittelten, daß wir den 84. Breitengrad in der Nähe des
97. Längengrads erreicht hatten. Das Eis war jetzt fast brüchig
und trieb nach Osten, so daß es viele mit offenem Wasser angefüllte
Zwischenräume aufwies.

Wir bestimmten, daß wir den 84. Breitengrad in der Nähe des
97. Längengrads erreicht hatten. Das Eis war jetzt fast brüchig
und trieb nach Osten, so daß es viele mit offenem Wasser angefüllte
Zwischenräume aufwies.

Als wir den 83. Breitengrad überschritten hatten, fanden wir,
daß wir uns auf einem langen nach Süden sich ausdehnenden schwimmenden
Eisfeld befanden. Das Eis war hier in lauter kleine
Gebiete zerteilt, und die Temperatur war auf Null Grad gestiegen.

In den nächsten Tagen kamen uns Bären entgegen, die wir
jubelnd als unsere Lebensretter empfingen, da sie uns wieder mit
Nahrung versahen. Eine Zeitlang hätte sich auch jetzt wieder der
Horizont auf.

Die Rückkehr nach unserem Ausgangspunkt Ansootok, an der
Küste von Grönland, wurde immer schwieriger, da unglückseligerweise
das Treibeis nach Westen zu gehen begonnen hatte. Wir suchten
jetzt südwärts nach dem Lancasterjund zu gelangen, wo wir im Früheren

unter
35 Mr.
St.
32.2
04.



Vermischtes.

hd Berlin, 3. Sept. (Tel.) In einem in der Koppenstraße be...

hd Frankfurt a. M., 3. Sept. (Tel.) Im Monat August d. J. sind...

= Marburg, 3. Sept. (Tel.) Gestern starb hier der Marburger...

hd Wien, 3. Sept. (Tel.) Gestern nacht vergiftete sich die Schrift...

= Paris, 3. Sept. (Tel.) Das Hotel Kohan in der Cowent...

Anglücksfälle.

= Kray bei Essen a. d. R., 3. Sept. (Tel.) In dem im Bau befindlichen Schachte Joachim I der Zeche „Königin Elisabeth“...

hd Zwiesel (Bayern), 2. Sept. (Tel.) Beim Bau der Waldbahn explodierten gestern vorzeitig eine Quantität Pulver...

hd Paris, 3. Sept. (Tel.) Meldungen des Gouverneurs von Indochina...

hd Reims, 3. Sept. (Tel.) Ein mit Steinen beladener Wagen eines Eisenbahnes...

= Mexiko, 3. Sept. (Tel.) Nachträglichen Berichten zufolge beläuft...

= Algier, 3. Sept. (Tel.) Ein Eisenbahnzug der Linie Constantine-Algier...

= Mexiko, 3. Sept. (Tel.) Nachträglichen Berichten zufolge beläuft...

= Mexiko, 3. Sept. (Tel.) Nachträglichen Berichten zufolge beläuft...

= Mexiko, 3. Sept. (Tel.) Nachträglichen Berichten zufolge beläuft...

Erdbeben.

= Trient, 2. Sept. (Tel.) Das Erdbeben in den Grenzgebirgen...

hd London, 3. Sept. (Tel.) Dem „Daily Telegraph“ zufolge berichten...

hd London, 3. Sept. (Tel.) Angehts des Auftretens der Cholera-Epidemie...

Die Cholera.

= Rotterdam, 3. September. (Tel.) Die Oberpflegerin in den Cholera...

hd London, 3. Sept. (Tel.) Angehts des Auftretens der Cholera-Epidemie...

= Paris, 3. Sept. Etwas 30 Camelots du Roi unter der Führung...

M.E. Paris, 3. Sept. (Print.) Der Präsident hat gestern weitere 46 politische Sträflinge begnadigt...

hd London, 3. Sept. In der letzten Nacht erbrachen Diebe einen Geldschrank...

hd Voreburg, 3. Sept. Das „Journal“ meldet: Der Deputy-Deputierte...

hd Haag, 3. Sept. Das Fundament des Friedenspalastes ist nunmehr...

hd London, 3. Sept. (Journal.) Im Hafen von Weymouth, wo die Kriegsschiffe...

M. E. Konstantinopel, 3. Sept. (Privat.) Der Ministerpräsident...

hd Konstantinopel, 3. Sept. Der Sultan hat das Frade unterzeichnet...

M. E. New York, 3. Sept. (Privat.) Die amerikanische Regierung...

Die Vorgänge in Anstalt. = Moskau, 3. Sept. Die Stadtverwaltung erhielt aus Petersburg...

= Moskau, 3. Sept. Der auf einer Gastspielreise befindliche Budapest... Theater-Direktor...

Zur marokkanischen Angelegenheit. = Madrid, 3. Sept. („Matin“) Nach gestern hier eingegangenen...

Diese Vorgänge beweisen, daß sich die Lage im Osten gebessert...

= Madrid, 3. Sept. Amtlich wird aus Melilla gemeldet: Die Mauren...

Zur Lage in Athen. M.E. Athen, 3. Sept. (Privat.) Der „Festier Lloyd“ meldet...

M.E. Athen, 3. Sept. (Privat.) Ueber London geht folgende Meldung: Das Offiziers...

Central-Hotel in Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert.

Wetterbericht des Zentralsur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Die gestern über Standandinavien gelegene Depression ist nordwärts...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barom., Therm., Wind, Cloudiness, etc. for September 2nd and 3rd.

Wetterberichte aus dem Süden vom 3. September früh: Lugano Nebel 13%...

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

\*\*\* Bremen, 3. Sept. Angewonnen am 1.: „Hefen“ 11 Uhr nachm... in Suez...

Telegraphische Kursberichte

Large table of telegraphic exchange rates for various cities like Frankfurt, London, Paris, Berlin, etc.

Advertisement for Die Bankfirma Heinrich Müller + Karlsruhe, Markgrafstrasse 51.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 3. Sept. (Privat.) Stadtrat Dr. Ludwig Haas-Karlsruhe...

Advertisement for MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg. für 1/4 Liter.

Large advertisement for MAGGI'S Bouillon-Würfel, featuring a large logo and detailed text about the product.

56. Deutscher Katholikentag.

Anber. Nachdr. verb.) VI. H. Breslau, 2. Sept. Der heutige letzte Tag der Katholikentagsversammlung begann mit der

vierten geschlossenen Generalversammlung. Der Reichsrat v. Trentin-München präsidierte. Die Reichstagsabg. Dr. Pieper und Giesberts begründeten einen Antrag, der sich mit den Mitteln zur

Zurückdrängung der sozialen Entfremdung beschäftigt. In dem Antrag heißt es: „Die katholische Weltanschauung erachtet die ungleiche Verteilung der wirtschaftlichen Güter in der überlieferten Eigentumsordnung, sowie die Scheidung der Erwerbsstände als in der menschlichen Natur begründet. In Pläne des Schöpfers sollen sie den nie verlagenden starken Antrieb geben zur unermüdeten Arbeit am wirtschaftlichen, geistigen und sittlichen Fortschritte der menschlichen Gesellschaft, und zwar unter pflichtgemäßer Betätigung der durch das Christentum geheiligten brüderlichen Solidarität. Damit ist die schärfste Verurteilung des Klassenkampfes und des Klassentamples gegeben, gehe er von unten oder von oben aus. Dies Gebot der christlichen Solidarität verurteilt aber auch jene mißgünstige Gesinnung und verbitterte Entfremdung, die heute vielfach zur Spannung geführt hat zwischen Arbeitern, sowie Angestellten und Unternehmern, zwischen städtischen Handel- oder Gewerbetreibenden und landwirtschaftlicher Bevölkerung, zwischen den wohlhabenden und unbemittelten Schichten. Die Generalversammlung erachtet deshalb als eine Grundforderung katholischer sozialer Betätigung, daß alle Kreise des Volksganges sich der gegenseitigen Bedingtheit ihrer nächsten wirtschaftlichen und geistigen Interessen klar bewußt werden. Indem dankend anerkannt wird, daß eine wachsende Zahl von Angehörigen der besitzenden und gebildeten Kreise des katholischen Deutschlands sich um die soziale Hebung der handarbeitenden Stände hervorragende Verdienste erworben haben, lenkt andererseits die Generalversammlung die Aufmerksamkeit der Katholiken Deutschlands auf die Tatsache, daß leider noch viele besitzende und gebildete Katholiken das Verständnis und Interesse für das soziale und aufwärts Ringen der Arbeiter, insbesondere der Lohnarbeiter, Angestellten, kleinen Gewerbetreibenden und verwandter Erwerbsstände vermissen lassen. Es fehlt diesen an innerer Fühlung mit deren Sinnen und Denken und deshalb auch an Bereitschaft zur selbstlosen Arbeit im Dienste der Gesamtheit. Der Antrag empfiehlt daher, alle Versuche sozialer Studentenarbeit zu unterstützen, die geeignet sind, die Jugend der besitzenden und gebildeten Stände in verständnisvolle persönliche Beziehungen zu den handarbeitenden Klassen zu bringen. Als nicht minder wichtig für die Anbahnung einer verständnisvollen sozialen Annäherung wird die Mitarbeit der handarbeitenden Klassen bezeichnet. Die 56. Generalversammlung wünscht deshalb, daß die Katholiken alle Einrichtungen unterstützen und fördern, die, wie z. B. die mancherlei Ständevereine der Angestellten und Arbeiter, ihre Mitgliebt, angefangen von der schulentlassenen Jugend, durch Vorträge, Unterrichtskurse, Verbandsorgane, Schriftverbreitung usw. in diesem Geiste christlicher Solidarität schulen und erziehen. Die Pflege dieses Geistes einflussvoller Solidarität wird verhindert, daß der Wettbewerb zwischen den einzelnen Erwerbsständen, insbesondere zwischen der städtischen und ländlichen Bevölkerung zu einer größeren sozialen Entfremdung führt. Vielmehr muß auf allen Seiten die Erkenntnis durchdringen, daß Handel, Industrie und Landwirtschaft einander stützen und nützlich geben, daß die Schwächung der einen Gruppe die Lähmung der anderen bedeutet.“ Der Antrag wird angenommen.

Dr. Sonnenschein-München-Gladbach begründet sodann einen Antrag, der sich mit den Mitteln zur Hebung und Bereicherung der Lebenshaltung der erwerbstätigen Bevölkerung befaßt und verlangt: 1. Der immer lauter erhobene Ruf nach Vereinigung der Lebensführung, größerer Sparamkeit und Vertiefung des religiösen Lebens muß in steigendem Maße zum praktischen Erfolge geführt werden. 2. Die erwerbstätige Bevölkerung ist anzuleiten, aus dem Verdienst den größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen durch rationelle Verwendung zu ziehen. 3. Die heranwachsende Jugend in Stadt und Land ist frühzeitig zur Einfachheit zu erziehen und zur Sparamkeit anzuleiten, welche vorzuziehen ist der spätere Selbständigmachung und der Gründung einer Familie. 4. Da die Familie das Fundament der christlichen Gesellschaftsordnung ist, so sind alle schädlichen Einwirkungen zu bekämpfen, welche das häusliche Leben lockern und die Familie ihrer erhabenen Bestimmung entfremden. 5. Bei der starken Einwirkung der wirtschaftlichen Lebensbedingungen auf das Familienleben sind die Bestrebungen zur Ver-

besserung der Wohnungen fortzusetzen. 6. Zur Entfaltung aller in der Familie schlummernden geistigen und sittlichen Kräfte ist neben eifriger religiöser Übung die Bildung des Geistes und Charakters unentbehrlich.

Ähnlich wie der Antragsteller wendet sich Abg. Fleißner gegen die düsterhafte Abschließung der Studenten von den unteren Ständen, die ein wahres Unglück für die Sozialreform sei. Der Student müsse erkennen und begreifen, daß auch der Arbeiter Träger von Rechten und Pflichten sei. Bei unseren Studenten der Nationalökonomie kommen diese Gedanken noch immer viel zu wenig zum Ausdruck, weil die Mehrzahl der Studenten die Nationalökonomie ohne Kopf zu treiben pflegt. (Sehr wahr!) Es gelte, die jungen gebildeten Kreise zur Teilnahme an der sozialen Kleinarbeit anzuhalten. Man müsse ihnen klar machen, daß die gesamte Wirtschaftspolitik nur ein Mittel aus dem Wege zum ewigen Leben sei, daß eine Nation ohne Gott niemals zur Erlösung des vierten Standes kommen könne, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer in gleicher Weise Gott verantwortlich seien. Wenn diese Grundzüge sich durchdringen, werden wir ein freudiges soziales Leben haben, wie kein Zeitalter vor uns. Darum sollten soziale Zirkel geschaffen werden, um die falschen nationalökonomischen Lehren zu forrieren. Mit welcher geringen Schätzung sieht heute z. B. der Mediziner auf Vorlesungen über gemeinliche Giftigkeit, trotzdem die soziale Seite seines Berufes dadurch berührt wird. Die Juristen kümmern sich nicht um die Entwicklungslehre; dadurch kommen sie in der Juristerei zu ganz falschen Schlüssen bezüglich der sozialen Fragen. Auch die Geschichtslehrer lassen vielfach von Sedan mit dem ganzen deutschen Volke. Die damals errungene Größe und Einheit des Vaterlandes wird aber nur von Bestand sein, wenn die soziale Kluft durch die innere Lebenskraft katholischen Denkens und Fühlens überbrückt wird. (Langanhaltender großer Beifall.)

Der Antrag wird angenommen; desgleichen nach Begründung durch den Reichstagsabg. Dr. Pieper und Rechtsanwalt Bell-Essen folgender Antrag über

Kaufmannsfragen:

1. Die 56. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands erblickt in der wachsenden Bedrohung des selbständigen kaufmännischen Mittelstandes durch die neuzeitliche Wirtschaftsentwicklung eine bedenkliche Gefahr für Staat und Gesellschaft und spricht sich erneut für einen umfassen den geistlichen Schutz dieses Standes aus. 2. Die Generalversammlung erkennt die Bestrebungen der Handlungsgehilfen und sonstigen Privatbeamten zur Hebung ihrer wirtschaftlichen Lage als begründet an und wünscht den umfassensten Ausbau der Schutzes- und Versicherungsgesetzgebung zugunsten dieser erwerbstätigen Personen. Insbesondere spricht sie sich für die Generalversammlung für die baldige Einführung der geplanten staatlichen Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherung der Privatbeamten aus. 3. Die Generalversammlung erblickt in den katholischen kaufmännischen Vereinigungen die berufene Organisation zur Vertretung der religiös-sittlichen und geistigen, wirtschaftlichen und sozialen Bestrebungen der selbständigen Kaufleute, der Handlungsgehilfen und kaufmännischen Privatbeamten des katholischen Volksvereins. Sie empfiehlt daher diesen Kreisen bringend den Beitritt zu den genannten paritätischen Vereinigungen, die durch ihre bisherige Wirksamkeit auf bewährter paritätischer Grundlage tatkräftig zur Hebung des Standes beigetragen haben und deshalb die weiteste Verbreitung verdienen.

Der nächste Antrag beschäftigt sich mit dem Thema:

„Arbeitervereine und Freidenkerbewegung“.

Er wird vom Reichstagsabg. Dr. Pieper begründet und lautet: „Unterstützt und gefördert durch die Sozialdemokratie sucht neuerdings die Freidenkerbewegung unter dem katholischen Volke Boden zu gewinnen und durch Versammlungen, Verbreitung von Schriften und Flugblättern insbesondere dem arbeitenden Volke die Ideale der christlichen Religion und Sittlichkeit zu rauben. Die Generalversammlung stellt mit Genugtuung fest, daß bereits von Seiten mehrerer Ständevereine diesen Bestrebungen mit gutem Erfolge entgegen gewirkt wurde; sie hofft, daß die Bekämpfung dieser Bewegung auf der ganzen Linie von sämtlichen katholischen Ständevereinigungen geschlossen aufgenommen wird und empfiehlt als Mittel hierzu Auffklärung des Volkes, Förderung der Volksbildung im christlichen Sinne, Wachsamkeit über Bücher und Schriften, Abhaltung apologetischer Kurse und Förderung einer geistlichen Charakterbildung im arbeitenden Volke.“

Arbeitersekretär Müller-Würzburg bezeugt die Lehren der Freidenker als Spekulation auf die Unwissenheit der Massen. Mit der Vorpiegelung, daß man seine Waffen aus der Kämmer der

Wissenschaft hole, täusche man die Arbeiter. Wer auf die Dummheit der Massen spekuliert, habe sich noch nie getäuscht.

Der Antrag wird angenommen; ferner ein Antrag, in dem die Förderung der Jugendvereine empfohlen wird nach Begründung durch den Reichstagsabgeordneten Dr. Pieper und Generalsekretär Gramme. Letzterer wendet sich besonders gegen die von der Sozialdemokratie neuerdings propagierten Jugendpromenaden um 10 Uhr abends in Berlin. Redner hofft, daß auch die vernünftigen Sozialdemokraten gegen solchen Mißbrauch der Jugend protestieren werden. Schließlich wird ein Antrag angenommen, der sich mit der Fürsorge für die erwerbstätigen Frauen beschäftigt. Referent hierüber war Kuratus Raje-Berlin.

Um 11 Uhr begann in der Festhalle die

4. öffentliche Generalversammlung.

zu der der Andrang der Zuhörer ein ganz enormer war. Auf der Präsidialtribüne hatte wieder Kardinal Ropp, umgeben von dem Bischof von Süd-Schwanting Giesen und dem Erzbischof von Beirut Monsignore Athanasius de Savana Platz genommen. Die Zentrumsabgeordneten sind bereits zum größten Teil abgereist, um am Bodensee an der Besichtigung des „J. 3“ durch den Reichstag teilzunehmen. An erster Stelle sprach Domvikar D. Schädel über das

Papsttum.

Der Redner führte in groß angelegter Rede aus: Pius X. ist ein Papst, herangezogen aus den arbeitenden Kreisen des Volkes, aus den Kreisen kleiner Leute; ein Sohn des Volkes, ein Papst aus dem Volke, ist er ein Papst für das Volk geworden, ein Papst, der dem Volke treu geblieben ist, der die Lage des Volkes aus der eigenen Vergangenheit kennt. Der ehemalige arme Student, der älteste unter drei Geschwistern, dessen Vater für 80 Pfennig Tagelohn arbeitete, dessen Mutter Näherin war, ist das nicht ein Papst aus dem Volke der Zeit für das Volk der Zeit? Auf dem Stuhle der höchsten kirchlichen Allgewalt sitzt ein Kind des Volkes. Er steht unerhöhtlich auf dem Felde Petri, inmitten eines wildbewegten Meeres, dessen Wellen die Staatsthronen hinwegzusammen drohen. Das Einzige was feststeht, ist das Papsttum. Das Papsttum kennt kein Ansehen der Person und nicht nur ein Kind alter Geschlechter wie Leo XIII., sondern auch ein Kind des Volkes konnte den Stuhl Petri besteigen. Das ist der gewaltige Gedanke, der uns heute bewegt, das ist gottgewollt, gottgeplant.

Als der Sohn des armen Gemeindedieners von Mevo den päpstlichen Thron bestieg, ging ein Raunen und Klirren durch die Welt: Wird der neue Papst Reformen bringen? Reformen? Ja und nein. Wer da glaubt, Pius X. sei vom Geiste des Modernismus gelehrt, der hat sich getäuscht. (Lebhafter Beifall.) Ja, Pius X. will auch Reformen, aber nur aus dem der Kirche innewohnenden Geiste, aus der Glaubensliebe und der Uebernatürlichkeit. Und darum vertritt er auch mit Entschiedenheit gegenüber den gleichenden Feinden im Freundesgewand die unerlöschlichen Glaubensjehde der katholischen Kirche, er, der unerlöschliche Jels wie Leo XIII., doch ein Papst, der alles restaurieren will in Christus. Bei einem Besuche hat Papst Pius X. mir gegenüber geäußert, von Politik verstehe ich nichts, zur Diplomatie gehöre ich nicht, meine Politik ist die dort. Dabe zeigte der Papst auf das Kreuz auf seinem Arbeitstische. (Stürmischer Beifall.) Er ist ein wahrhaft guter Hirte und eingedenk des Wortes „Mild erbarmet des Volkes“. In diesem Sinne hat sich Pius X. aller für uns notwendigen Vereine und Körperschaften lebhaft angenommen, ein wahrhaft sozialer Charakter.

Daher ist es schmerzlich, daß die Einschränkung seiner Rechte noch immer fortbauert. Daher erheben wir auch in dieser feierlichen Stunde die Forderung nach wirklicher Freiheit und Unabhängigkeit des Papstes in der Ausübung des Obersten Hirtenamtes. Wir vertrauen auf den, der ihn eingesetzt hat. Der verstorbene Dollinger, der leider den Rückweg zu uns nicht gefunden hat, hat einmal gesagt: Als der Gott Apollo geboren werden sollte, hat sich die Insel Delos aus dem Meere erhoben; wir können zuversichtlich erwarten, daß dem Stuhle Petri auch die Insel Delos nicht fehlen wird und sollte sie erst aus dem Meere aufsteigen. (Stürmischer Beifall.) Pius X. ist der Träger eines christlichen Prinzips; unser Stolz, unsere Freude unsere Hoffnung ist ein Rückblick auf die vergangenen 2000 Jahre in denen es weder den Waffen des Schwertes noch des Wortes noch der Schrift noch der Leidenschaft gelungen ist, den Jels zu zertrimmern, auf dem das Papsttum steht. Wir erheben uns im Gebet bilden nach oben und rufen: Treue Dir, unerschütterliche Treue Dir Du dem goldenen Priesterkanz in diesem Jahre das silberne Bischofskreis einfügst, Treue Dir, Heiliger Vater der katholischen Christenheit. (Anhaltender donnernder Beifall.) (Schluß folgt.)

Für jeden Fuss haben wir das Richtige. Auf der Höhe in Formen und gutem Geschmack mit dem bewährten Ruf für Qualität und ausgezeichnete Arbeit stehen unsere Schuhwaren in allererster Reihe. Schuhhaus Bertolde, Kaiserstrasse 76 — Marktplatz, Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Dixin Verbessertes im Gebrauch billigstes Seifenpulver. Erleichtert bedeutend das Waschen und ist ohne Zusatz von Seife und Soda zu gebrauchen. Ueberall erhältlich. Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf. 2009a

Meine Spezialitäten sind Zahnbürsten, Kämmе und Schwämme. Emil Vogel, Hofl., Nachf., Bürstenfabrik, 3 Friedrichsplatz 3. 6323

Konkursverfahren. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Architekten Gustav Gerhard hier, Ruppertstraße 70, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichniß und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht vermerkten Vermögensstücke bestimmt auf Freitag den 17. September 1905, vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier, selbst, Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 50. Die Gebühnen und Auslagen des Verwalters wurden auf 1393 M 15 1/2 festgesetzt. Karlsruhe, den 28. August 1905. Schön, Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts III.

Landhaus in Bühlertal neu, massiv, frei gelegen, mit 9 Zimmern, Veranda, Garten, zu 16000 M. sofort zu verkaufen, entl. zu 700 M. sofort zu vermieten durch das 7837a Immobilien-Bureau Wilh. Wolf, Baden-Baden.

Spiegelschrank, 2tür., ist um Preis von 76 M. zu verkaufen. 231873 Kaiserstr. 20, 5th., p.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100 Spezialität: Milch-Schokolade Speise-Schokolade Pfd. 1.50

**Himmelheber & Vier**, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen  
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 171. jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

**Realschulanstalten Karlsruhe.**  
 Oberrealschule, Kaiser-Allee 6.  
 Realschule, Schulstr. 19. (auch Waldhornstr. 9.)

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler werden in beiden Anstalten entgegengenommen:  
 für die Klasse VI (unterste Klasse): Montag den 13. September, 8-12 Uhr,  
 für die übrigen Klassen (V-I): Montag den 13. September, 3-5 Uhr;  
 dabei sind Geburtszeugnis, Impfschein (für die über 12 Jahre alten Schüler Wiederimpfschein) und Nachweis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen. — Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von mindestens neun Jahren erforderlich.  
 Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler, die nicht von einer badischen Anstalt mit dem Lehrplane der Oberrealschulen kommen, finden statt:  
 Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. September.

Alle Schüler versammeln sich in ihren Klassenzimmern:  
 Mittwoch den 15. September, 8 Uhr.  
 Die Verteilung der für die Klassen VI—Ob. II neu angemeldeten Schüler in die beiden Anstalten behalten sich die Direktionen vor; maßgebend wird dabei in erster Reihe die Lage der Wohnungen der Schüler sein.  
 Karlsruhe, den 1. September 1909. 10886  
 Groß. Direktion der Oberrealschule: Groß. Direktion der Realschule:  
 Dr. Ehrhardt. Holzmann.

Von der Reise zurück  
 Dr. med. **Otto Bloos**  
 Arzt für physikal.-diät. Heilweise und Psychotherapie  
 Ambulatorium. 12533, 2, 2. Tel. 2368.

Künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombieren.  
 Zahnziehen schmerzlos.  
 Reparaturen zerbrochener Gebisse  
 Mässige Preise. 12187\*  
**Carl König, Dentist**  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 124b. Tel. 2451.

**Dauer-Wurst**  
**Delicatess - Schinken**  
**Fleisch-Konserven**  
 mit und ohne Geisvorrichtung,  
**Sardellen- und Anch.-Butter**  
 in Tuben,  
**gebrat. Geflügel**  
**Schokolade etc.**  
 empfiehlt 12642  
**Herm. Munding**  
 Hoflieferant  
 110 Kaiserstrasse 110.  
 Prompter Versand.

Französische u. italienische  
**Tafel-Trauben**  
 täglich frisch eintreffend vom Produktionsplatze.  
 Nur schönste und gute Waren in kleinen Kisten von 3 bis 10 Pfund und zum einzelnen Pfundverkauf zu billigsten Tagespreisen  
 empfehlen  
**Gebr. Belli,**  
 Tafel-Trauben-Spezialgeschäft  
 Täglich auf dem Wochenmarkt.  
 Laden: Kaiserstrasse 245  
 Lager: Markgrafenstr. 41.  
 nächst Kaiserplatz. 12636  
 Prompter Versand nach auswärts.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

**Central-Kinematograph**  
 Waldhornstrasse 21 — Ecke Kaiserstrasse.  
 12646  
 Telefon 2778.  
 Unterhaltendes, belehrendes Institut.  
**Neu-Eröffnung**  
 Samstag den 4. September, nachmittags 3 1/2 Uhr.  
 Allerneuestes, sensationelles Programm.  
 Eintrittspreise: I. Platz 70 Pfg., II. Platz 50 Pfg., III. Platz 30 Pfg.

**Teppiche**  
 für 12512, 6, 3  
**Einquartierung**  
 per Stück Mt. 1.80  
**Arthur Baer,**  
 Karlsruhe  
 Kaiserstr. 93  
 1 Treppe hoch  
 Telefon 2665.

**Zäpfer**  
 gesucht für gutgehende Wirtschaft mit Scheuer, Stallung, Garten und Kegelbahn.  
 Offerten unter Nr. 12627 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Es liegt auf der Hand,**  
 daß ein täglich unter Verwendung feinsten Süßrahmbutter, hergestellter **Cafés** den höchsten Anforderungen genügt. 7781a, 2, 1  
**Lukullus-Cakes** (gef. geschützt) wird in dieser Weise gebaden und ist zu haben bei **Carl Kist,** Konditorei und Café, Tel. 797.  
**Harmonium gesucht**  
 gut erhalten. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 7843a an die Expedition der „Bad. Presse“.  
**Schwellen-Verkauf.**  
 Circa 100 sortene 35 eichene Schwellen sind zu verkaufen.  
 Näheres unter Nr. 12632 in der Expedition der „Bad. Presse“.

**Einbindungs-Klinik**  
**Mme. J. Gogniat,**  
 Oberhebamme,  
 Genf, Fusterie 1,  
 Pension. 2093  
**Bäckerei**  
 zu vermieten, ev. auch zu verkaufen. Eine nach der Neuzeit eingerichtete Bäckerei in Baden-Baden, mit gut. Kundenschaft, ist sofort oder auf später an tüchtige Leute, sehr preiswert zu vergeben. Gefl. Anfragen möge man unter Nr. 7848a an die Exped. der „Bad. Presse“ richten.  
**Nähmaschine,**  
 sehr gut, noch neu, wird billig abgegeben. 331624  
 Viktoriastr. 14, Seitenb., part.

**Manöver.**  
 1 fast neuer Offiziersrufer, Leibbinde, Reithose, hohe Stiefel, billig abzugeben. 331638  
 Viktoriastr. 34, part., 1-4 Uhr.  
**Gebrauchter Herd**  
 ist billig zu verkaufen. 331640  
 Rappenerstr. 64, 3. Stod.  
**Robener Lederhandschöffer,** fast neu, billig zu verkaufen. Anzahl. von 10-8 lbr. 331625  
 Viktoriastr. 18, 2. Stod.  
**Kohlenherd,** sehr gut erh., weg. Platzmangel zu verkaufen. Näheres in der Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 331576.  
**Hund,**  
 deutscher Boxer, 1 1/2 Jahre alt, von prämierten Eltern abstamm., erzklauntes Tier, treu und machsam, ist Umstandshalber billig zu verkaufen. 331634  
 Durlach, Hauptstr. Nr. 64.

**Trinkt Apfelella**  
 das beste moussierende Erfrischungs- Apfelgetränk der Gegenwart.  
 Garantiert frei von Essenzen und Aethern!  
 Wer einmal versucht, bleibt ständiger Abnehmer.  
 Apfelella kann nur um den billigen Preis geliefert werden, weil ich eigene Apfelwein-Grosskellerei besitze.  
 Apfelella hat sich durch seine Güte und Billigkeit in kurzer Zeit vorzüglich eingeführt.  
 Apfelella ist erhältlich in fast allen einschlägigen Geschäften oder direkt vom Fabrikanten.  
 „Apfelella“ ist vom Kaiserl. Patentamt unter Nr. 120404 der Zeichenrolle ges. geschützt.  
 Alleiniger Fabrikant:  
**B. Finkelstein**  
 Telefon No. 510. Rintheimerstrasse 10. 12657



Apfelgetränk

# An alle unsere Abonnenten!

Vom 1. Oktober ab bringen wir für alle Abonnenten der „Badischen Presse“ wöchentlich eine erstklassige Mode- und Frauenzeitung unter dem Titel

## Mode für Alle

Mode-Zeitung der „Badischen Presse“

gegen die geringe Entschädigung von nur 50 Pfennig vierteljährlich, also

### kaum 4 Pfennig pro Nummer und Woche.

„Mode für Alle“ bringt jede Woche die neuesten Schöpfungen der Mode aus den ersten Ateliers von Paris, London, Wien, Berlin, ebenfalls illustrierte Artikel über Handarbeiten, neue Haartrachten, moderne Wäsche, Hüte, Kostüme, Kinder-Moden usw. Ganz besonders werden wir neben den eleganten Moden, vor allem die praktischen Moden bringen, um unseren Abonnenten Gelegenheit zu geben, sich nach den Mustern der „Mode für Alle“ ihre Garderobe zu verbilligen und trotzdem stets modern gekleidet zu gehen. Es dürfte ebenfalls interessieren, dass nach den meisten Abbildungen die bekannten Butterickschen Schnittmuster zu den billigsten Preisen zu haben sind. „Mode für Alle“ wird ebenfalls einen hochspannenden Roman aus erster Feder bringen.

Wir geben uns zuversichtlich der Hoffnung hin, unseren Abonnenten und besonders den verehrten Damen durch diese moderne Erweiterung unserer Zeitung eine Freude zu bereiten, und sind überzeugt, dass alle unsere Abonnenten sich diese Gelegenheit zunutze machen werden, um für ein paar Pfennige diese hochelegante Mode-Zeitung zu abonnieren.

„Mode für Alle“ ist nur für unsere Abonnenten erhältlich und bitten wir nebenstehenden Bestellschein zwecks Abonnement zu benutzen.

Verlag der „Badischen Presse“.

### Bestellschein für die Abonnenten der „Badischen Presse“

Dieser Bestellschein ist auszufüllen und dem Zeitungsboten mitzugeben oder im Kuvert an unsere Expedition einzusenden

An die Expedition der „Badischen Presse“ Karlsruhe.  
Hiermit bestelle ich als Abonnent der „Badischen Presse“ die wöchentlich erscheinende Mode-Zeitung „Mode für Alle“  
zum Preise von 50 Pfennig pro Vierteljahr freies Haus.  
Name: .....  
Wohnort, Strasse u. Nummer: .....

## Zum Schulanfang.



Meine Preise sind so billig gestellt, daß niemand mein Geschäft unbefriedigt verläßt. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Preise meiner

### Schulstiefel

Für Knaben und Mädchen

- Art. 420 Dauerhafter Wichsleder-Hakenstiefel mit Besatz und Kappe holzgenagelt
 

Nr. 27-30	Nr. 31-35
Mk. 2.50	Mk. 2.95
- Art. 2003 Wichsleder-Schnürstiefel, gute Qualität holzgenagelt
 

Nr. 27-28	Nr. 29-30	Nr. 31-32	Nr. 33-35
Mk. 3.50	Mk. 3.75	Mk. 3.95	Mk. 4.25
- Art. Ba, Bc, Bv Echt Boxcalf-Schnür-, Haken- und Knopfstiefel, Naturform
 

Nr. 27-30	Nr. 31-35
Mk. 4.65	Mk. 4.95
- Art. Ne Kräftiger Kalbin-Schnürstiefel, Naturform, richtiger Strapazierstiefel
 

Nr. 27-30	Nr. 31-35
Mk. 4.65	Mk. 4.95

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhäus Süddeutschlands

## R. Altschüler, Karlsruhe, Kaiserstrasse 161.

- Filialen von Altschülers berühmten Schuhwaren:
- Aalen, Bahnhofstr. 27b
  - Augsburg, Carlstr. D 47
  - Augsburg, Carolinenstr. D. 66
  - Bamberg, Hauptwachstr. 10
  - Bockenheim, Frankfurterstr.
  - Bruchsal, Kaiserstr. 55
  - Darmstadt, Elisabethenstr. 7
  - Frankfurt, Schnurg. 35/35
  - Freiburg, Kaiserstr. 35
  - Göppingen, Marktplatz
  - Hanau, Nürnbergerstr.
  - Heidelberg, Hauptstr. 87
  - Karlsruhe, Kaiserstr. 161
  - Mainz, Schusterstr. 49
  - Mainz, Grosse Bleiche 16
  - Mannheim, R 1, 2 u. 5
  - Mannheim, P 7, 20
  - Mannheim, G 5, 14
  - Mannheim, O 6, 5
  - Mannheim, Schwetz.-Str. 48
  - Mannheim, Mittelstr. 55
  - Neckarau, Kaiser-Wilhelmstr.
  - Offenbach, Frankfurt-Str. 55
  - Stuttgart, Eberhardstr. 71
  - Worms, Neumarkt 12
  - Würzburg, Kaiserstr. 17
  - Würzburg, Marktplatz.

Zentrale Mannheim: P 7, 20.

### Wer übernimmt Umzug.

4 Zimmer, Stuttgart-Karlsruhe ca. 20. Sept., wenn möglich Mittransport. Sofort. Off. m. Preis z. 231669 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

### Zum Umzug.

Wer Möbelfüße, Keller- und Speisekasten hat, sende seine Adr. unter Nr. 231670 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

### Fahrrad billiges, zu kaufen gesucht.

Preis 100-150 Mk. Offerten mit Preis 100-150 Mk. unter Nr. 231688 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

### Bad. Leib-Grenadier-Berein Karlsruhe.



Unter dem Protektorat S. R. G. des Großherzogs.

### Monats-Versammlung

am Samstag den 4. ds. Mts., abds. 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Hotels „Goldener Adler“.

Zur Besprechung wichtiger Angelegenheiten bittet um zahlreiches Erscheinen.

Der Verwaltungsrat.



### Monats-Versammlung

am Samstag den 4. September 1909, abends halb 9 Uhr:

### Monats-Versammlung

im Vereinslokal.

Zur Entgegennahme wichtiger Mitteilungen betr. der Kaiserparade bitten wir die Kameraden, besonders die Herren Veteranen, um vollzähliges Erscheinen.

Der Verwaltungsrat.

### Rheinklub

### Allemania Karlsruhe

e. V.

Samstag den 4. Septbr. 1909:

### Tour

nach Worms a. Rh. zum Besuche der Rudergesellschaft Worms. Abfahrt 2 Uhr mittags in Maxau. Klubabend fällt aus.

Der Vorstand.

Soeben 2te großartigst gelungene Aufnahme eingetroffen im ::

### Residenz-Theater-Kinematograph

30 Waldstrasse 30

„Die kaiserliche Familie in Erwartung des Z. III in Berlin; Landung und Begrüßung u. s. w.“

12641

### Karlsruher F.C. Allemania



### Monats-Versammlung

am Samstag den 4. September 1909, abends halb 9 Uhr:

### Monats-Versammlung

im Vereinslokal.

Zur Entgegennahme wichtiger Mitteilungen betr. der Kaiserparade bitten wir die Kameraden, besonders die Herren Veteranen, um vollzähliges Erscheinen.

Der Verwaltungsrat.

### Baden-Baden.

Gute Wirtschaft mit großem Bierumsatz ist ein erstklassiges

Wirtshaus zu verkaufen oder in Pacht zu übernehmen. Antritt nach Vereinbarung, u. Umf. baldigst. Offert. unt. K.K. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 12663.2.1.

Baden-Baden. 7853a.2.1

### Zahle

höchste Preise für Herren- u. Damenkleider u. Schuhe. Postkarte genügt.

### H. Blech,

Waldbornstr. 35.

### Möbel-Verkauf.

Saloneinrichtung mit Seidenstoff, hell, gute Stücke, Schlafzimmereinrichtung, hell eichen, Ausziehtisch, Chaiselongue, Nachtschisch, Trumeau, Stühle, ist alles ganz preiswert zu verkaufen. 231663 Zirkel 33, 2. Etod.

Gut erhalt. weißer Sportwagen m. Gummitreif. u. ein wenig geb. Kutschentrant sind zu verkaufen. 231638 Waldbornstr. 20, im Hof.

Zum

# Schul-Anfang

Von Montag den 6. bis Samstag den 11. ds. Mts. bringe ich grosse Posten Knaben - Anzüge zu enorm billigen, bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Eine grosse Anzahl dieser Anzüge besteht aus extra soliden, strapazierfähigen Stoffen, die sich besonders für die Schule eignen. Das ganze Sortiment umfasst durchweg nur tadellose neue Sachen. :: :: ::

**Der Verkauf beginnt Montag den 6. September.**

**Der Verkauf beginnt Montag den 6. September.**

## N. Breitbarth

Ecke Kaiser- u. Herrenstr.

Ecke Kaiser- u. Herrenstr.

**Zwangs-Versteigerung.**  
 Zur Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Ettingen belogenen, im Grundbuch von Ettingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Bauunternehmers August Böner jung in Karlsruhe eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am **Montag den 8. November 1909, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Ettingen versteigert werden.  
 Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juni 1909 in das Grundbuch eingetragen worden.  
 Beschreibung der zu versteigern den Grundstücke:  
 Grundbuch von Ettingen, Bd. 19, Gkt 9, Bestandsverzeichnis I. Gemartung Ettingen, Gewann Rebried.  
 1. Lsg.-Nr. 7612: 27 a 92 qm Wald (Baugelände), Schätzung 400 M.  
 2. Lsg.-Nr. 7617: 41 a 94 qm Wald (Baugelände), Schätzung 3000 M.  
 3. Lsg.-Nr. 7619: 73 a 57 qm Wald (Baugelände), Schätzung 3000 M.  
 4. Lsg.-Nr. 7624: 63 a 48 qm Wald (Baugelände), Schätzung 1800 M.  
 5. Lsg.-Nr. 7625: 58 a 42 qm Wald (Baugelände), Schätzung 1600 M.  
 6. Lsg.-Nr. 7627: 27 a 27 qm Wald (Baugelände), Schätzung 6500 M.  
 7. Lsg.-Nr. 7629: 27 a 02 qm Wald (Baugelände), Schätzung 1000 M.  
 8. Lsg.-Nr. 7630: 28 a 35 qm Wald (Baugelände), Schätzung 1700 M.  
 9. Lsg.-Nr. 7615: 163 a 47 qm Wald (Baugelände), Schätzung 4600 M.  
 0. Lsg.-Nr. 7611a: 40 a 37 qm Wald (Baugelände), Schätzung 800 M.  
 1. Lsg.-Nr. 1657a: 7 a 59 qm Weide, Gewann Obere Stadtweien, Schätzung 400 M.  
 Ettingen den 28. August 1909.  
 Dr. Rotenstein I.  
 Dr. Straube.

**Nach wer nicht Fachmann ist**  
 sieht ein, daß die **„Badische Presse“**  
 weil sie die größte Auflage hat, die von keiner anderen badischen Tageszeitung nur annähernd erreicht wird,  
 weil sie die denkbar beste Verbreitung findet, da ihr Verbreitungsgebiet vom Bodensee bis nach Mannheim und an den Main sich erstreckt,  
 weil sie den geeignetsten Leserkreis hat, der sich aus allen Kreisen und Schichten der Bevölkerung zusammensetzt,  
 für Anzeigen jeder Art ein **Insertionsorgan 1. Ranges** ist.

**Die Städt. Brockenfammlung**  
 Schwanenstrasse 4  
 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in **Hand- und Kinderkleidern, Hülsen, Eisen u. z. entgegen.**  
 9490\*

**Obstersteigerung.**  
 Samstag den 4. September, vormittags 8 Uhr, wird das Obstertragnis von 10 Apfelbäumen, 79 Birnbäumen, 75 Zweifelhägenbäumen und 1 Nußbaum im Dorfort Rintheim gegen Vorzahlung öffentlich versteigert.  
 Zusammenkunft beim Parkenfall in Rintheim. 12519  
 Karlsruhe, den 1. Sept. 1909.  
 Städt. Gartendirektion.

**Uehndgras-Versteigerung.**  
 Montag den 6. September, abends 5 Uhr, wird das Uehndgrasstragnis auf den Langen-u. Fautenbrückenweien, soweit dieselben nicht verpachtet sind, gegen Vorzahlung öffentlich versteigert.  
 Zusammenkunft bei der Brüttenweine am der Ettinger Allee. Karlsruhe, den 1. Sept. 1909.  
 Städt. Gartendirektion.

**Das Landen. Bekanntmachung.**  
 Die Gemeinde Das Landen verleiht am **Dienstag den 7. September d. J., nachmittags 3 Uhr,** im Rathaus daselbst einen fetten **Rindsfarren,** wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.  
 Das Landen, den 2. Septbr. 1909.  
 Gemeinderat.  
 Drgmstr. Weber.  
 7840a.2.1. Seppert.

**Medizinisch geprüfte Krankenpflegerin.**  
 empfiehlt sich ab 1. Oktober als Kranken- und Wochenbett-pflegerin.  
 Offerten unter Nr. 830577 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2.

**Wer Stellung sucht,**  
 verl. die „Deutsche Bahnanstalt“, Ehlingen 76. 5637a\*  
 3-20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen Nebenverdienst d. Schreibarb., häusl. Tätig., Vertretungz. Näh., Erwerbzentrale in Frankfurt a. M. 362a

**Lehrling.**  
 Auf ein kaufmännisches Bureau wird ein Lehrling per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 831654 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Füchtiges, brandesfund. Verkäuferinnen**  
 für die Abteilungen **Damenkonfektion, Manufakturwaren** sowie eine flotte **Kassiererin** für unser Haus in Lahr per 1. Oktober gesucht.  
 Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an 7883a **Warenhans Geschwister Mayer, Weinheim (Baden).**

**Bekäuferin-Gesuch.**  
 Füchtiges, solches Fräulein aus der Kurzwarenbranche zum Eintritt auf 1. Oktober gesucht.  
 Nur Bewerberinnen, die über gute Zeugnisse und Empfehlungen verfügen, wollen sich melden unter Nr. 12664 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**Tüchtige Ladnerin**  
 für Manufakturwaren u. Damenkonfektion, welche im Laden, sowie in der Branche bewandert ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station nebst Photographie erbeten. 7798a.2.2  
**Franz Beck, Schramberg.**

**Möbelschreiner,**  
 einige tüchtige, die an selbständiges und lauberes Arbeiten gewöhnt sind, für sofort gesucht.  
**Schreinerer Früh, Möbelschäft**  
 Vorkstraße 28. Telefon 1089.

**Schreiner,** der schon in **Möbelschäft** gearbeitet, findet Stelle. 12647  
**Kronenstrasse 32.**

**Verein für Hausbeamtinnen**  
 Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, v. Gemeinnützig. Stellensvermittlung für **Büchlerinnen, Kinderfräulein, Stützen, Wirtschaftspräulein, Hausdamen, u. z.**  
 kein f. hellen. Hausbeamt. dal. 6.5  
 2 junge, hübsche, saubere, anständ.

**Zimmermädchen**  
 für Jahresstellung per 15. Septbr. gesucht. Offerten mit Photographie u. Zeugnissen an das **Hotel Metropol, Mannheim D. 4. 15.**

**Nöchin,**  
 tüchtige gesucht per sofort 7800a.2.2  
**Hotel Post, Maulbronn.**

**Kochfräulein,**  
 das das Kochen gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **7831a F. Blant, zur „Krone“, Lahr.**  
 Für **Hotel-Restaurant im Schwabwald**

**Stütze,**  
 eventl. solche, die Haushalt erlernen wollen, sowie einfaches, gut empfindliches **Servierfräulein** gesucht. Off. unter Nr. 7830a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ordnentl., fleiß. Mädchen von findert. Familie p. sofort gesucht.  
 Meld. **Saythenerstr. 3, pt. 831620**

**Kaiserstraße 118** 12640  
 Zu erfragen im Laden daselbst.  
 5 Zimmer, Küche, Bad nicht zu sehen vor bald oder April 1910 zu vermieten.

**Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 15. September oder 1. Oktober gesucht. Kleine Familie.** 831617  
**Frau Obering, Böhme, Mathystr. 2, part.**

**Mädchen.**  
 15 J. alt, im Nähen bewandert, mit Zeugnis, sucht Stelle zu H. Familie oder zu Kindern sofort. 831639 **Georgfriedrichstr. 23, pt. 1.**  
 Gebild. Mädchen, etwas franz. sprech., u. Haushaltungsschule besucht, sucht über oder ganz zu Allein-Stellung. 831633 **Gottesauerstr. 10, Seith. IV.**

**Mädchen,**  
 das der bürgerlichen Küche selbstständig vorgehen kann, wird auf sofort gesucht. 12661  
**Kaiserstraße 153, II.**

**Zu vermieten:**  
 Laden mit Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. 831621 **Margrafstr. 3.**  
 Schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten, 2. Stod. Näheres 831470 **Brauerstr. 15, 1. Stod.**  
 Wohnung, 2 Z., u. Küche, per 1. Oktober zu vermieten. 831621 **Kaiserstraße 29.**

**Mädchen-Gesuch.**  
 Mädchen, welches bürgerlich tochen kann, findet bei hohem Lohn gute Stellung. Näheres **Marienstraße 11, 1. St. 831676**  
 Gesucht wird für nachmittags ein junges Mädchen, etwas französisch sprechend, zu H. Rinde. 831500.2.2  
**Ritterstr. 11, 2. St. vorgez. 11 Uhr morgens u. 3-4 Uhr nachm.**

**Erdenliches Kaufmädchen**  
 sofort gesucht. 12658  
**R. Altschüler, Kaiserstr. 161.**  
 Eine saubere, tüchtige Hausfrau für jeden Samstag nachmittags gesucht. Zu erfragen 831646  
**Ladenstraße 17, im Laden.**

**Modes.**  
 Einige **Zuarbeiterinnen**, sowie Lehrlingmädchen von anständigen Eltern, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, zu sofortigem Eintritt gesucht. Gewerbeschulstre 831626  
**M. Rudolph, Kaiserstraße 138.**

**Stellen suchen**  
**Tücht. Werkzeugschmied**  
 sucht dauernde Beschäftigung. Schriftliche Offerten unter Nr. 7858a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Junger Mann,**  
 22 J., bissh. i. elterl. Geschäft, sucht in **Kaffee-, Hotel-, Restaurat. od. Gesellschaftsbüro** Volontärstelle oder Stütze des Prinzipals. Off. u. Nr. 7845a an die Exp. der „Bad. Pr.“

**Ein verheirat. Gärtner** sucht Beschäftigung für Gartenarbeit. 831632  
**Wielandstr. 12, 4. Stod.**

**R. Stelle sucht**  
 hier oder auswärts **verheirat. Junger** mit sehr guten Kenntnissen, perfekt im Schneidern und Bügeln durch **Frau Reiher, Bahnhofstr. 4, III. 831672**

**Haushälterin.**  
 Geb. Fräulein m. prima Kenntn. sucht auf sofort od. später Stelle i. mittl. Haushalt od. zu einem Herrn od. Dame (tücht. i. Haush., K.-Erzieh. u. Krankenpf.). Off. u. K. M. 299 **hauspötl. Freiburg. 31a**

**Mädchen,**  
 geeigneten Alters, das sehr gut kleiden kann, im **Zimmerdienst** erfahren und Zeugnis über mehre jährige Dienzeit besitzt, sucht **Stelle als Zimmermädchen** auf 1. Oktober. Nähere Auskunft erteilt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 7855a. 3.1

**Miet-Gesuche:**  
 Herr sucht gut möbl. Zimmer, mögl. Gaszimmer, mit 2 od. 3 Fenstern in ruh. Hause auf sofort. Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 831616.

**Besserer Herr sucht**  
 gut möbliertes Zimmer oder 2 ungeniert, in ruhiger, freier Lage, Bestiand, bei kinderlosen Leuten. Vadeinrichtung bevorzugt.  
 Genaue Offert. mit Preisangabe unter Nr. 831653 an die Exped. der „Bad. Presse“.

bad. 3000  
 d. n.  
 1. 3246  
 er-  
 33.2.1  
 341  
 als m.  
 70%  
 ber oder  
 12637  
 r. 2.1  
 349a.3.1  
 f. Eiden-  
 Schlaf-  
 eichen,  
 Nacht-  
 st alles  
 u. Stod.  
 thungen  
 g gebt.  
 fanfen.  
 in Dorf.



### Fohlen- u. Pferdemarkt in Rastatt.

Der diesjährige Fohlen- und Pferdemarkt findet am **Dienstag den 21. September d. J.** vormittags.

auf dem hinteren Schloßplatz statt, verbunden mit einer **Verlochung** von 20 Fohlen, welche auf dem Markte selbst angekauft werden, im Werte von 5200 M. und von 100 Geräten, Maschinen und anderen Gegenständen im Werte von 1100 M.

Die Verlochung findet am gleichen Tage, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus statt. Für die Zufuhr von Fohlen bis zum Alter von 4 Jahren aus den Kreisen Baden, Karlsruhe und Weihenburg wird für den Heimweg ein Begeßel von 20 Pf. pro Kilometer vergütet.

Die Verkaufsorten (Geburtsheime) für die angeführten Fohlen sind unbedingt mitzubringen. **Preis des Loses 1 Mt., 11 Lose 10 Mt.**

Den Vertrieb der Lose hat Herr Kaufmann Franz Joseph Eggen in Rastatt übernommen, an welchen sich Biederer-Käufer wenden wollen. Ferner sind Lose in den bekannten Verkaufsstellen, sowie in Karlsruhe bei Herrn Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstraße 1115, Gebrüder Göhringer und E. Wegmann zu haben.

Rastatt, den 22. Juli 1909. **Der Gemeinderat.** Bräunig. Sinderichiedt.

### Stenographenverein „Babelsberger“

gegründet 18. Oktober 1872. Wir eröffnen folgende **Unterrichtskurse:**

1. Montag den 6. September d. J., abends 8 Uhr, in der Kinderschule, Kriegerstraße 44, für Anfänger (Damen und Herren), wogegen wir hiermit freundschaftlich einladen.
2. Mittwoch den 8. September d. J., abends 8 Uhr, in der Leopoldschule, einen Fortbildungskurs mit Einführung in die Satzführung.
3. Mittwoch den 8. September d. J., abends 8 Uhr, in der Leopoldschule, einen Lehrgangskurs, 100 bis 150 Silben.
4. Mittwoch den 8. September d. J., abends 8 Uhr, in der Leopoldschule, einen **Debattenschriftkurs.**
5. Gemäß Erlaß der Großherzoglichen Ministerien: Einen **Unterrichtskurs** für akademisch gebildete Beamte aller Verwaltungen, einschließlich derjenigen der Stadt- und Privatverwaltungen, von dessen Beginn die Teilnehmer persönlich benachrichtigt werden.

Anmeldungen dazu sind bei Großherzoglich. Amtsgericht einzurichten, doch können solche auch bei unserm 1. Vorsitzenden Herrn Rechtsanwalt G. Sinner, Sofienstraße 118, gemacht werden. 12680.2.1

### I. Bad. Kynologen-Verein, E. V.

Unter dem Protektorat Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Saver-Wittgenstein.

Am 4. und 5. September **Feldgebrauchs- und Jugendsuche** auf dem Revier des Herrn Kommerzienrates R. Sinner.

Abfahrt Samstag morgens 7<sup>1/2</sup> ab Winterbad nach Wörth; Abfahrt am Sonntag mit der Staatsbahn ab 8<sup>1/2</sup> nach Forchheim. Alle Jäger, Freunde und Interessenten, auch Nichtmitglieder, sind zur Suche freundschaftlich eingeladen. 12680.2.1

Der Vorstand.

**Die Rennwoche in Baden-Baden!**

Als Einlage zum reichhaltigen Programm nur noch bis Montag abend zu sehen im **Welt-Kinematograph**

Kaiserstrasse 133  
zwischen Marktplatz und Kreuzstraße.  
12659

### Damen-Konfektion-Versteigerung.

Sams. den 4. u. Montag den 6. September jeweils nachmittags 2 Uhr werden im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen bar öffentlich versteigert:

Scholegante Kostüme, Leine-Kostüme, Watist-Kleider und Blusen, Zifferjackets, Kostümröcke, schwarze und farbige Blusen und Kindermäntel. Liebhaber ladet höflichst ein **S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.**

### Selten günstige Gelegenheit

bietet sich freiblichem tüchtigen Kaufmann durch Übernahme eines hochrentablen gut eingeführten, seit 50 Jahren bestehenden und weiter ausdehnungsfähigen

### gem. Warengeschäftes

an gros und detail, in 5000 Einwohner zählendem Plake. Jahresumsatz ca. 90.000 M. Erforderliches Kapital M. 15-20.000.—. Offerten unter S. R. 8801 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 7894a

### 20 Mk. Belohnung

demjenigen, welcher einem tüchtigen **Freier**, der auch im Zahnziehen bewandert ist, eine größere protekt. Ortshaft nachweisen kann, wo sich derselbe eine sichere Existenzgründung sucht. Offerten wolle man an Herrn Emil Müller, Postlagernd Donauinsingen senden. 7855a2.1

### Das Allein-Fabrikations- resp. Verjandrecht

für sehr gewinnbr. bereits in allen Städten eingef. Verjandartikel i. f. Karlsruhe resp. Baden zu vergeben. Nästg 2-300 Mk. Sichere Existenz. Reelle Offerten unter Nr. 7854 an die Expd. der „Bad. Presse“. 2.1

### Einquartierung,

2 bis 3 Mann, werden bei guter Verpflegung angenommen. 881659 **Wilhelmstr. 49, 2. St.**

# Spezial-Offerte!

## Hervorragend billiges Extra-Angebot.

Von Samstag den 4. bis Donnerstag den 9. ds. Mts.

verkaufe ich wie alljährlich vor Beginn der neuen **Herbst- u. Winter-Saison** mein gesamtes

## = vorjähriges Winterlager =

solange Vorrat reicht, zu **ausserordentlich billigen Preisen.**

Dasselbe enthält:

- 32 Stück Sammet- und Plüsch-Jacketts in kurz und lang.
- 9 Stück Sammet- und Zailenkleider in verschiedenen Farben.
- 7 Stück Sammet-Kostümes in braun und blau.
- 40 Stück Paletots in schwerem, schwarzen Eskimostoff.
- 25 Stück Paletots in schwerem, englischen Stoff.
- 32 Stück Sammet-Kindermäntel in verschiedenen Farben.
- 19 Stück Zuch-Kindermäntel, wattiert, in verschiedenen Farben.
- 17 Stück Sammet-Backfisch-Jacketts in verschiedenen Farben.
- 20 Stück Stoff-Kinder-Mäntel in schweren Stoffen.
- 63 Stück Abendmäntel und Beduinencapes in sehr schönen Farben für Theater und Tanzstunde.
- 11 Stück Pelz-Jacketts in Nerzmurmelt, Electric, Kanin und Astrachan.
- 165 Stück Pelz-Stolas in allen möglichen Pelzarten.
- 37 Stück Pelzkragen für Knaben in schwarz und braun Pelz.
- 10 Stück Pelztaschen in echt Weissfuchs, echt Nerz, echt Hermelin, chin. Steinmarder, Nerzmurmelt etc.

Diese Waren sind in zwei Fenstern der Kaiserstrasse, mit den jetzigen Preisen versehen, dekoriert und in meinem Lokal übersichtlich aufgestellt. Die **jetzigen Preise** sind auf jedem Stück mit Blaustift deutlich verzeichnet.

Gleichzeitig gestatte ich mir bekannt zu geben, dass **sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter** in bekannt grösster Auswahl eingetroffen sind.

Spezialität: **Kostumes u. Paletots** in schwarz und farbig, für ganz starke Damen in denkbar grösster Auswahl.

# E. Neu Nachf., S. Michel-Bösen,

Kaiserstr. 74.

Grösstes Spezial-Haus für Damen-Konfektion und Putz.

### Kaiser-Parade

11. Sept. 09

### Landauer oder Viktoria-Wagen, Gesellschaftswagen (Breaks)

zur Tribüne bei Forchheim und zurück.

Anmeldungen bei 12628

**Rud. Hugo Dietrich**  
Gr. Hofl., Kaiserstraße 179 a  
Karlsruhe, Tel. 1730.



### Taschen-Hängematte „Gnom“

Preis Mk. 5.75 inkl. Etui.

Wunderbar leicht! Ganz klein zusammenlegbar! Riesenstark! (Geheimes Imprägnier-Verfahren!) Blühschnell zu befestigen! Kein lästiges Knüpfen! D.-R.-G.-M.! In eleganten Täschen! Bequem in den Sommeraufenthalt, auf Spaziergängen und Touren mitzunehmen!

In Karlsruhe zu haben bei: Ed. Müller, Sportart., Waldstr. 49, Gebr. Wissler, Kaiserstr. 287, Hammer & Heibling, Kaiserstr. 155; ferner bei: Fr. Lacher, Herrenalb; Jos. Weissenberger, St. Blasien; Kurhaus Hundseck. 8054.4.4

### Perf. Damenschneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen-Garderobe, Blusen, Reform- u. Empirekleider** bei billiger Berechnung.

**Rudolfstraße 14, 2. Stock, rechts.**

Dieselbst wird ein **Lehrmädchen** gesucht. 881628.2.1

**Mittags- und Abendtisch,** gut bürgerl. empf. **Sammstraße 7d, 1. Et.** 881690

### Ventilations-Zentralheizung

mit **Zentral-Luftbefeuchtung.**

Das Beste für Landhäuser, Einfamilienhäuser, Villen, Sale, Hallen, Kirchen, Schulen.

Beweis: **Vorzügliche Referenzen!** Schmiedeleiserner, dicht autogen geschweißter Otten. 6171a.2.2

**J. A. John A.-G.,** Jlvorshofen 210 bei Erfurt.



### JATAG

Nach einige Herrn erhalten sehr **guten Mittag- und Abendtisch.** 881677 **Kreuzstraße 20, 3. St.**

### Entlaufen

**brauner Jagdhund, Hündin, Brust weißer Fleck; auf Flora hörend, Abgelaub. Karlsruhe, Kriegerstr. 12.** Vor Ankauf wird gewarnt. 881686

### Griechische,

etwas deutsch sprechend, **sucht Unterricht in deutscher Grammatik.** Gefl. Offert. N. D. 100 **bahnpostlagernd.** 881674.2.1

### Wirtschaft

(gutgehend), in nächster Nähe von Karlsruhe gelegen, unter günstigen Bedingungen per 1. Oktober an tüchtige Leute in Pacht oder Kauf zu vergeben.

Offerten unter Nr. 12680 an die Expd. der „Bad. Presse“. 3.1

Gut erh., gebraucht. **Küchenherd** zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 881610 an die Expd. der „Bad. Presse“.

**Ausichtlich** mit eichen Blatte, kleine **Küchenherd** billig zu verkaufen. 881693 **Poststraße 28, partiere**

Imzugs halber werden eine **Partie Vorhänge, Bodenbeläge** und **Schlafdecken** billig abgegeben. 881675 **Herrenstr. 6, St. 2. Et.**

Zu verkaufen ein neuer **Wassat.** & c. h. ein Monat geb. 881690 **Sammstr. 7c, 5. Et., 1.**